

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ⓩ Zur Fortsetzung wurde versandt:

Politisches Archiv

des

**Landgrafen Philipp
des Grossmütigen
:: von Hessen ::**

Inventar der Bestände

herausgegeben von

Dr. Friedrich Küch

Archivrat, Archivar am K. Staatsarchiv
zu Marburg

Zweiter Band.

Auch u. d. Titel Publikationen aus den
K. Preuss. Staatsarchiven Bd. 85.

Preis 28 M.

Diesen Band liefere ich zur Feststellung
der Kontinuation auch à cond. und bitte, zu
verlangen.

Leipzig, den 8. Dezember 1910.

S. Hirzel.

Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.

Ⓩ Soeben erschien das 1. u. 2. Heft:

Archiv

für wissenschaftliche und practische

Tierheilkunde,

herausgegeben von Prof. Dr. C. Dammann
in Hannover, Prof. Dr. R. Eberlein in
Berlin, Prof. Dr. W. Ellenberger in
Dresden, Prof. Dr. J. W. Schütz in
Berlin,

und unter Mitwirkung von R. Eberlein
redigiert von J. W. Schütz.

37. Band. (6 Hefte.) Gr. 8°. Mit lithogr.
Tafeln und Abbildungen im Text.

Preis des Jahrgangs 18 M.

Nach wie vor ist und bleibt es Aufgabe
und Tendenz dieses Archivs, zwischen dem
tierärztlichen Praktiker und den wissen-
schaftlichen Arbeitsstätten den notwendigen
Kontakt zu erhalten. Das Archiv wird auf
theoretischen wie auf praktischen Gebieten
allen tierärztlichen Anforderungen der
Neuzeit gerecht und hat sich daher einen
grossen Abnehmerkreis erworben. Ich bitte,
sich gef. auch ferner dafür verwenden zu
wollen.

Berlin, im Dezember 1910.

In meinem Verlag erschien soeben:

Die Lehre vom All

Philosophisch-religiöse Betrachtungen

Ⓩ von

Friedrich von Hindersin

8 Bogen 8° in rotbraunem Büttenumschlag mit Golddruck

Geheftet M. 3.—, netto M. 2.25, bar M. 1.80



*Ein neues philosophisch-religiöses System, das sich an
Spinoza, Plato und Kant anschliesst, der Weltan-
schauung Goethes nahe verwandt. Die Hauptlehren
sind: Die Allehre Spinozas, sein Satz: Niemand ist
wider Gott wenn nicht Gott, die Einheitslehre der Inder,
die Welt und Menschen als unlösbare Einheit betrachtet,
die umfassende Toleranzidee (Toleranz auf religiösem,
politischem und sittlichem Gebiet), die Theorie der zwei
Welten, der sichtbaren und der ausser Zeit und Raum,
die wir im Schlafe betreten, zwei Welten, die in Wahrheit
eins sind, der griechische Eros, als Urgrund der Welt,
die Liebe, die sich selber verwandelt, und das, was sie liebt.*

∴ Das Werk ist leicht lesbar ∴
Fachausdrücke sind absichtlich vermieden.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig

Otto Wigand m. b. H.